



*Der Spielmannszug am 27.11.2011. Reihe oben von links: Christian Pütz, Ralph Pütz, Helene Pütz, Claudia Pütz
Reihe unten von links: Günter Glehn, Axel Bender, Ulrike Hußmann, Udo Glehn, Ursula Brungs, Ralf Hußmann,
Wolfgang Schumacher*

Der Spielmannszug

Das genaue Gründungsdatum des Spielmannszuges ist nicht bekannt. Da der Spielmannszug in den ersten Jahren seines Bestehens keine eigene Chronik hatte, sind seine Aktivitäten der Chronik der Feuerwehr entnommen.

Eine erste Eintragung über den Spielmannszug findet sich aus dem Jahr 1921, hier spendet der Kaufmann K. Reinartz 50 Mark zur Beschaffung von Flöten für die Spielleute. In der Zeit zwischen 1922 und 1927 finden sich mehrere Einträge über Spieltermine und Instrumentenkäufe. Die erste namentlicher Erwähnung eines Leiters des Tambourkorps findet sich mit Herrmann Müller im Jahr 1927.

Schon in den ersten Jahren spielte das Tambourkorps nicht nur bei Feuerwehrveranstaltungen auf, sondern auch beim Schützen- und Winzerfest, oder wie erstmals 1929 erwähnt, auch zur Förderung des Fremdenverkehrs bei der Begrüßung von Reisegesellschaften.

Das Tambourkorps, zuweilen auch „Trommler- und Pfeiferkorps“ genannt, musste seine Arbeit 1940 auf Anordnung der Nationalsozialisten einstellen.

Der Spielmannszug nach dem 2. Weltkrieg

Nach dem zweiten Weltkrieg, am Ende der 1940er Jahre, betrieben einige Feuerwehrkameraden und ehemalige Musiker des 1940 zwangsaufgelösten Tambourkorps aktiv den Wiederaufbau des Spielmannszuges, unter ihnen das Ehrenmitglied Clemens Uhl.

1950 wurden die ersten Instrumente gekauft, der erste öffentliche Auftritt nach dem Kriege fand 1951 anlässlich des Kreisfeuerwehrtages in Sankt Augustin statt.

Schrieb man damals vom „trefflichen Tambourkorps“, so gründeten sich im Oktober 1967 im Tambourkorps zwei Abteilungen, der Spielmannszug und der Fanfarenzug.

1975 feierte der Spielmanns- und Fanfarenzug die 25. Wiederkehr seines erneuten Auflebens von 1950.



*Spielmannszug beim Karneval 1956.
Hinten links: H. Lemmerz, H. Spindler, W. Quoos, J. Dorn, J. Kortge, K. Hovenbitzer,
W. Schumacher, A. Gubbe*



Der Spielmanns- und Fanfarenzug im Karnevalszug 1982



Der Fanfarenzug spielt den Hörnermarsch 1984

<http://www.feuerwehr-koenigswinter.de/altstadt/Hoernermarsch.mp3>



Bis 1986 waren die Mitglieder des Tambourkorps in der Regel auch aktive oder ehemalige Feuerwehrleute. Da der Feuerwehrdienst zu dieser Zeit ausschließlich durch männliche Personen geleistet werden durfte, waren somit auch die Spielleute ausschließlich männlich. 1986 wurde dann das Feuerwehrmusikwesen in Königswinter auch für weibliche Musiker geöffnet, der Einsatzdienst blieb den Frauen hingegen weiter verwehrt. Für den Spielmanns- und Fanfarenzug ergab sich hieraus ein deutlicher Mitgliederanstieg.

Die Abteilungen Spielmannszug und Fanfarenzug wurden 1989 wieder zu einer Abteilung. Stark rückläufige Musikerzahlen, insbesondere bei den Fanfarenspielern, führten zur Einstellung des Spielbetriebes des Fanfarenzugs. Mehrere Mitglieder des Fanfarenzuges stiegen daraufhin auf andere Instrumente um und verstärkten fortan den Spielmannszug.

Von 1980 bis 1989 war der Spielmannszug zudem Musikkorps des Vaterstädtischen Vereins, Ehrengarde der Stadt Bonn.

Im Jahr 2000 begleitete der Spielmannszug als Prinzenkorps seinen Spielmannszugführer Manfred Kirchrath, der in diesem Jahr aus Anlass des 112jährigen Jubiläums des Löschzuges als „Cooky I.“ den Karnevalsprinz in der Altstadt stellte.

Der Spielmannszug heute

Seit seiner Gründung steht für den Spielmannszug die musikalische Begleitung der Feuerwehr im Vordergrund, insbesondere die Begleitung des Löschzuges z.B. beim Patronatsfest und am Tag der Feuerwehr, aber auch bei Jubiläen, runden Geburtstagen, Polterabenden und Hochzeiten von Kameraden.



Der Spielmannszug Karneval 2010

Auch bei benachbarten Feuerwehren spielt der Spielmannszug immer wieder im Rahmen von Verbandsfesten, Jubiläen und Fahrzeugeinweihungen, oder bei der Übergabe eines neuen Gerätehauses auf.

Darüber hinaus ist der Spielmannszug bei zahlreichen Veranstaltungen in der Altstadt ein fester Bestandteil. Er repräsentiert die

Feuerwehr sowie die Stadt Königswinter, zum Beispiel bei: Martinszügen (vermutl. seit 1921), Winzerfesten, Schützenfesten (seit 1927), Mitwirkung im Altstadt-Karneval (seit 1970), Karnevalszügen, Sommer- und Straßenfesten, Jubiläumsveranstaltungen von Vereinen, am Volkstrauertag, sowie zu zahlreichen sonstigen Anlässen.

In Königswinter gibt es, außer beim Löschzug Altstadt, noch zwei weitere Feuerwehrspielmanns- bzw. Musikzüge in Uthweiler und Eudenbach. Im Rhein-Sieg-Kreis existieren darüber hinaus nur noch zwei weitere Feuerwehrspielmannszüge in Neunkirchen-Seelscheid und Swistal-Buschhoven.

Der Spielmannszug ist als eigenständige Abteilung organisatorisch dem Löschzug angegliedert. Derzeit sind 11 Mitglieder im Spielmannszug aktiv, der überwiegende Teil ist darüber hinaus aktives Mitglied der Feuerwehr oder der Jugendfeuerwehr. Früher der Regelfall, stellt dies heute bei anderen Feuerwehrspielmannszügen eher die Ausnahme dar.

Bei uns wird in klassischer Spielmannszugbesetzung gespielt: Flöte und Lyra, Marschtrommel, Becken und Marschpauke.

Ausbildung wird im Spielmannszug großgeschrieben. Mitglied kann jeder ab dem 10. Lebensjahr werden. Notenkenntnisse sind bei uns nicht erforderlich, ausgebildet wird nach einem Tabulatursystem.

.....



Der Spielmannszug spielt Waidmannsheil 1984

<http://www.feuerwehr-koenigswinter.de/altstadt/waidmannsheil.mp3>



.....

Wir hoffen, dass immer wieder neue Mitglieder den Weg zu uns finden, um gemeinsam einen leistungsfähigen Spielmannszug zu erhalten.

Besonderer Dank gilt den „Ehemaligen“ des Spielmannszuges. Zum Jubiläum im Jahre 1975 spielten sie während des Festballs auf. Sie unterstützen uns bei personellen Engpässen und sind auf unseren Veranstaltungen gern gesehene Gäste.



Der Spielmannszug Winzerfest 2010

Neben dem Spielbetrieb kommt aber auch der gesellige Teil nicht zu kurz: bei gemeinsamen Wochenendtouren mit den aktiven Spielleuten z.B. nach München, Hamburg oder in die Pfalz oder bei Tagestouren z.B. an die Ahr, in die Eifel oder Bootsfahrten, gemeinsam mit unseren Aushilfen.

Wir suchen Mitglieder!

Sie sind zwischen 10 und 99 Jahren alt?

Sie haben Spaß an Musik
oder wollten immer schon mal Musik machen?

Sie wollen Spaß in der Gruppe?

Dann kommen Sie zu uns!

... lernen Sie bei uns ein Instrument spielen

– Flöte – Trommel – Lyra –
(Sie brauchen keine Vorkenntnisse
– auch keine Notenkenntnisse)

Wir üben Montags ab 18:30 Uhr
auf der Feuerwache (Bahnhofstrasse 45)

Kommen Sie vorbei und schnuppern Sie einfach mal rein...

Ansprechpartner:
Wolfgang Schumacher
(Spielmannszugführer)
Tel.: 0 22 23 / 90 40 50





Seit 1969 gibt es den Karnevalsball des Spielmannszuges, der seit 1976 regelmäßig stattfindet. Zuerst fand der Ball auf der Feuerwache statt, durch die zunehmenden Besucherzahlen wich man ab 1993 in die nach 1991 abgebrannte und nun frisch renovierte Turnhalle am Palastweiher aus. Hier empfängt der Spielmannszug neben vielen Gästen traditionell auch zahlreiche Tollitäten. Nur zweimal musste der Ball ausfallen: 1982 wegen schwerer Erkrankung des Wehrleiters A. Boist und 1991 wegen des Golfkrieges. ■

Spielmannszugführer

Hermann Müller	1927 – 1934	7 Jahre
Johann Lemmerz	1934 – 1935	1 Jahr
Jakob Kernbach	1935	6 Monate
Anton Kortge II	1935 – 1937	2 Jahre
Hermann Müller	1937 – 1940	3 Jahre
<hr/>		
Heinrich Spindler	1950 – 1953	3 Jahre, erster Spielmannszugführer nach der Wiedergründung am 10. Dez. 1950
Hubert Lemmerz	1953 – 1973	20 Jahre
Josef Pütz	1973 – 1984	11 Jahre
Ferdi Ried	1984 – 1986	2 Jahre
		in Vertretung des beurlaubten Kam. F. Ried: Erwin Kortge, Karl Stricker
Norbert Menden	1986 – 1996	10 Jahre
Manfred Kirchrath	1996 – 2000	4 Jahre
Ralph Pütz	2000 – 2005	5 Jahre
Wolfgang Schumacher	2006 –	

Ehrenmitglieder

Clemens Uhl	22.07.1980	
Josef Pütz	02.12.1984	Ehrenstabführer
Peter Kortge	24.11.2001	

Die Ehemaligen vom Spielmannszug

Die „Ehemaligen“ sind ein loser Zusammenschluss von Spielern die meist aktiv im Spielmannszug mitgewirkt haben. 1975 feierte der Spielmannszug sein 50. Stiftungsfest und die 25 jährige Wiedergründung nach dem Krieg mit einem Festakt im Gerätehaus. Den Festball feierte man am 31. Mai im Hotel Westfalenhof. Hier traten erstmals eine Gruppe Ehemaliger auf und erfreuten uns und unsere Gäste mit einem flotten Ständchen.

Es kam der Gedanke auf, im Veedelzoch auch mal öffentlich aufzutreten. Daher wurden an den nun folgenden Übungsabenden, die naturgemäß recht locker über die Bühne gingen, im Gegensatz zum Spielmannszug, Karnevalslieder geprobt. Beim Veedelszoch 1976 hatten die Ehemaligen dann ihren ersten Auftritt, natürlich als gestandene Herren im schwarzen Anzug und mit schwarzem Hut. Für das weibliche Publikum war das eine Augenweide, unsere Musik tat ein übriges, gute Laune zu verbreiten.



Die Ehemaligen beim Veedelszoch 1976. In diesem Jahr wurde mit Dieter Schumacher der Prinz von der Feuerwehr gestellt.

Ab da war diese Truppe in der Musikszene der Altstadt zur festen Größe geworden. Neben Karnevalsauftreten mit den Tollitäten, besonders bei den Schützen an deren Patronatsfesten, bei internen Feiern der eigenen Mitglieder, oder, wenn erforderlich, zur Verstärkung des Spielmannszuges bei seinen Auftritten.

Mit der Zeit sind auch Mitglieder in unseren Reihen, die vorher nicht dem Spielmannszug angehörten und denen unsere Tätigkeit viel Spass bereitet.

Nach langen Jahren als Stabführer der Ehemaligen trat Josef Pütz 2010 zurück und in einer Versammlung wurde Ferdi Ried zum Nachfolger gewählt. ■



Die Ehemaligen beim Veedelsoch am 19.02.2012. Links außen Hans Remig (Kein Mitspieler) **Die Mitspieler von links (stehend):** Gerda Ried, Marcel Ried, Anno Klant, Ferdi Ried, Wolfgang Fels, Dieter Schumacher, Christa Klant, Andre Schluch, Heinz-Hermann Esser, Josef Piütz, Robert Brungs. Im Vordergrund mit der Pauke: Christoph Klant. **Nicht auf dem Bild:** Hans-Siegfried Hirtzmann (in diesem Jahr auf dem Prinzenwagen) und Wilfried Bungartz.



**Stell dir vor,
es brennt und
keiner kommt.**

**Keine Ausreden!
MITMACHEN!**

www.feuerwehr-koenigswinter/altstadt

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit